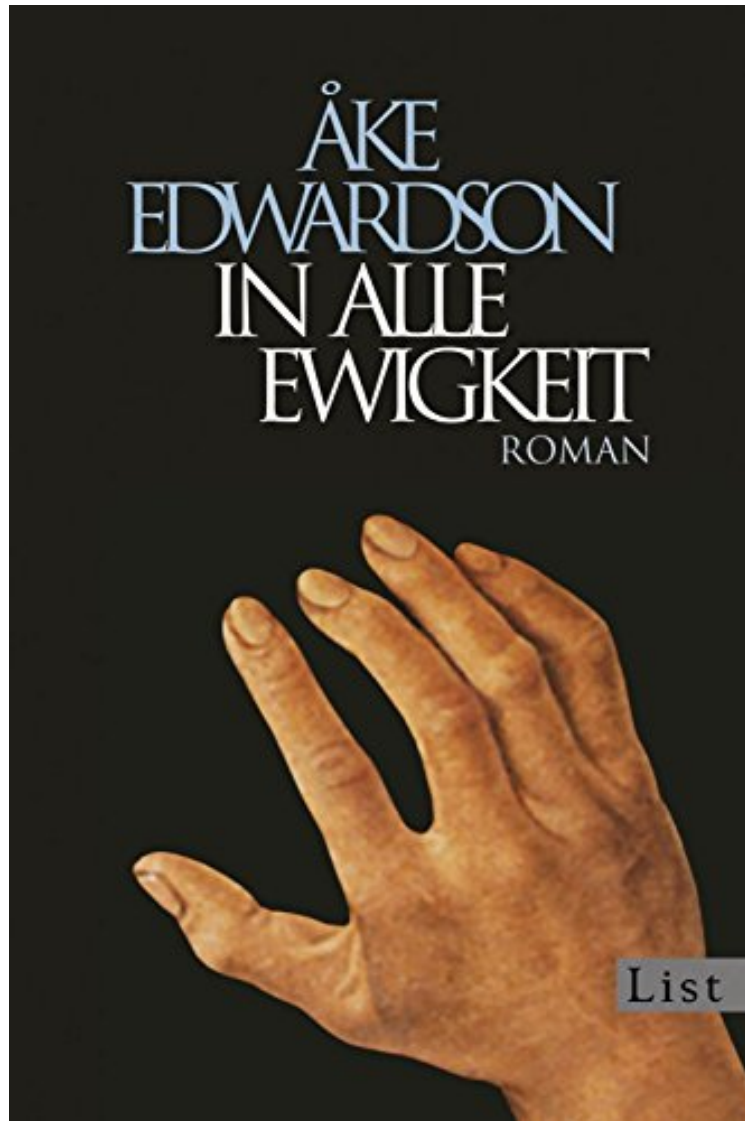


[Free download] In alle Ewigkeit: Der vierte Fall fr Erik Winter (Ein Erik-Winter-Krimi 4)

## In alle Ewigkeit: Der vierte Fall fr Erik Winter (Ein Erik-Winter-Krimi 4)

Von ke Edwardson

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #130073 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-16Erscheinungsdatum: 2012-11-16File Name: B00A3WRUZS | File size: 18.Mb

**Von ke Edwardson : In alle Ewigkeit: Der vierte Fall fr Erik Winter (Ein Erik-Winter-Krimi 4)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised In alle Ewigkeit: Der vierte Fall fr Erik Winter (Ein Erik-Winter-Krimi 4):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Exzellente Verpackung...Von Ein KundeVielleicht bin ich ja schon ein wenig zu alt fr den Schreibstil von Edwardson,

obwohl jünger als der Autor, vielleicht bin ich auch nur durch die Romane von Sjöwall/Wahl und Mankell verwöhnt. Eine schwache Geschichte mit einem oft vom Thema abschweifenden, sehr sprunghaften Erzählstil, der mich gelegentlich glauben ließe es fehle da irgendwo die eine oder andere Seite. Die auffällig häufigen Zitate aus Musiktexten erwecken schon fast den Eindruck zum 'Zeilenschinden' eingesetzt worden zu sein. Die dichte Atmosphäre der Romane der vorgenannten Autoren kann Edwardson nicht erzeugen. Einzig die Aufmachung des Buchs durch Claassen ist wirklich perfekt gelungen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuschende Suche nach neuem Krimiautor Von Steffen Pauli Da mein Bruder nahezu alle Kriminalromane des Autors im Regal stehen hat - daher wohl begeisterter Ake Edwardson-Fan sein muss -, habe ich mich für dieses Buch entschieden, da mich das Thema ansprach und um einen "neuen" Lieblingsautoren für Krimis zu entdecken. Da ich mittlerweile sehr viele Krimis sehr bekannter Schriftsteller gelesen habe, war ich durchaus gespannt, was mich erwartet! Die Vorfreude wurde allerdings ziemlich schnell aufgrund des flachen langweiligen und langatmigen Schreibstils gebrochen, so dass ich das Buch erstmal beiseite gelegt habe. Auch der zweite Versuch, mich nochmals auf das Buch einzulassen, hat mich spätestens auf S. 163 resignieren lassen. Ich hatte mir Spannung und Lesevergnügen erhofft, wurde diesbezüglich aber sehr enttäuscht. Ich werde das Buch nicht zu Ende lesen und mir wohl auch kein weiteres von Herrn Edwardson kaufen - schade! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Furchtbarer Schreibstil Von eEigentlich liebe ich Skandinavische Krimis, aber Edwardson konnte ich kaum lesen. Zusammenhangloses Geschwafel, sprunghafte bergenge, schlechter Schreibstil bei einer Geschichte, die durchaus hätte interessant werden können, wäre sie nicht so stümperhaft von diesem Autoren erzählt worden. Schade.

Kurzbeschreibung Als in einem Göteborger Park eine junge Frau vergewaltigt wird und danach nur knapp ihrem Peiniger entkommt, fühlt sich Kommissar Winter an einen schrecklichen Mord erinnert, der vor fünf Jahren an genau dieser Stelle begangen wurde. Ein Fall, den er nie lösen konnte. Die Schatten der Vergangenheit lasten schwer auf Erik Winter. Und tatsächlich: Schon bald erschüttert der Fund einer weiteren Leiche die Stadt. Alles deutet darauf hin, dass der Täter von damals zurückgekehrt ist ....de "Wenn es vorbei ist, werde ich aufhören zu rauchen... und ich nehme mir ein Jahr frei und danach werden wir weitersehen." Klare Sache: Ehe Kommissar Erik Winter daran auch nur einen Gedanken verschwenden kann, dauert's nicht nur 350 Seiten, sondern es gilt außergewöhnlich abscheuliche Morde aufzuklären. Ein Serienkiller scheint es auf junge Frauen abgesehen zu haben, Tatort: ein öffentlicher Park in Göteborg. "Unter der Oberfläche schlummert einiges." sagt Edwardson, der die gesellschaftliche Entwicklung in seinem Land ähnlich kritisch beugt wie Krimi-Konkurrent Henning Mankell. Beide baden sie im Erfolg, führen die Hitlisten an, schicken ihre so grundverschiedenen Kommissare Wallander und Winter für ihr Land mit außerordentlichem Erfolg ins literarische Rennen. Sachlich, fundiert und distanziert, oft wie ein Protokoll so nüchtern und dennoch hochgradig spannend, klare Konturen in Sprache und Inhalt: Der neue Fall von Kommissar Winter wird zum Virus, für das es glücklicherweise kein Gegenmittel gibt. Schtig folgt man diesem Polizeibeamten, der gute Schuhe, Designeranzüge und Jazz liebt, der trotzdem kein Snob ist, nicht oberflächlich oder unempfindsam. Edwardson schätzt Detailtreue, beste Recherche, Stimmigkeit bis ins Letzte. Früher war er selbst einmal Journalist und hat Sachbücher geschrieben, ein Handwerk, das dem 1953 geborenen Autor für seine Kriminalromane natürlich wie gelegen kommt. Ganz wichtig: An Authentizität ist ihm gelegen. "Der Leser muss spüren, dass sich die Geschichte tatsächlich so ereignet haben könnte", sagte er einmal in einem Interview. Und damit das so ist, lässt Edwardson seinen Kommissar Winter, der stets das "Ereignis hinter dem Ereignis" sucht, profimig, routiniert, überzeugend und glaubhaft ermitteln. --Barbara Wegmann Werbetext Winter sprte die alte Ohnmacht ...